SCHACHCLUB BONN/BEUEL

vormals Bonner Schachgemeinschaft "August Wilhelm von Schlegel" und Vilicher/Dollendorfer Schachgemeinschaft 1946

Niku, Fabian und David Moussavi beim 5. Beueler Jugend-Aktivschachturnier



en passant 1/98

Aus dem Inhalt:

- Protokoll der Jahreshauptversammlung
- · Aus den Mannschaften
- 5. Beueler Jugend-Aktivschachturnier
- · Ausschreibungen und Termine
- NEU: Schnellturnier jeweils am 3. Dienstag im Monat
- NEU: Schachaufgaben oder Training jeweils am 4. Dienstag im Monat

Vorwort

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

wichtigstes Thema des aktuellen *en passant* ist die Jahreshauptversammlung. Die Information der Spielleitung zu neuen Angeboten am Vereinsabend im Brückenforum können für viele Mitglieder interessant sein, die sich nur selten an Vereinsabenden einfinden.

Auf Grund der Finanzlage bitten wir alle Mitglieder, sich ihre Vereinszeitschrift en passant ab dem nächsten Heft jeweils nach dem Erscheinungsdatum bei ihrem Mannschaftsleiter oder im Spiellokal Brückenforum abzuholen. Recht herzlichen Dank.

(Ines Schuart)

Inhaltsverzeichnis

Informationen der Spielleitung
Protokoll: Jahreshauptversammlung v. 27.1.98
Unsere Mannschaften
1. Mannschaft SVM – Oberliga
2. Mannschaft SVM – Verbandsliga
3. Mannschaft Schachbezirk Bonn – Bezirksliga
4. Mannschaft Schachbezirk Bonn – Bezirksklasse
5. Mannschaft Schachbezirk Bonn – 2. Kreisklasse
Jugendmannschaft Schachbezirk Bonn – Jugendliga
Turnierergebnisse 14
Bezirks- und Verbandsturniere
Vereinsmeisterschaft 1997/98
5. Offenes Beueler Jugendaktivschachturnier
Ausschreibungen – Kurzfassungen
10. Bonner Jugend-Open 1998
11. Bonner Schnellturnier 1998
Vereinspokalturnier 1998
Blitzsaison 1997/98
Schnellturnier 1998
Sommerturnier 1998
Termine 18

Informationen der Spielleitung

Die Spielleitung bietet ab April an jedem 3. Dienstag ein Schnellturnier mit 10 Minuten Bedenkzeit an. Das Turnier wird in 7 Runden im Schweizer System ausgetragen. Damit berücksichtigen wir den Ruf vieler Mitglieder nach einem zeitlich kurzen Turnier mit etwas längerer Bedenkzeit als beim Blitzturnier. Die Jahresauswertung erfolgt wie beim Blitzturnier Ende August.

Am 4. Dienstag im Monat werden von der Spielleitung Schachaufgaben ähnlich wie im letzten Sommer an interessierte Mitglieder verteilt. Abwechselnd wird dieser Abend von der Spielleitung auch als Training angeboten.

Die im Sommer des letzten Jahres angebotenen Themenpartien (siehe *en passant* 2/97) können ab sofort am 2. und 4. Dienstag mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten gespielt werden.

Vorschläge zu Themenpartien und Themen der Schachaufgaben werden von der Spielleitung gern angenommen.

(Spielleitung

Protokoll: Jahreshauptversammlung v. 27.1.98

Anwesende:

Herbrand, Saul, Hennings, Schuart, Hanke, von der Lippe, Gessinger, Koler, Warlo, Haag, Alexopoulos, Böning, Frühbuss, Ehlers, Lieberum (bis 20 h), Zeh, Albrecht, Lorenz (ab 20 h), Mertens (ab 22h)

Beginn: 19.40 h

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Die Vorsitzende Ruth Herbrand begrüßt die erschienenen 17 Mitglieder. Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Josef Wilkes und Karl-Heinz Gebler.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände, so daß die vorgeschlagene Tagesordnung genehmigt wird.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 28. Januar 1997

Gegen die vorliegende Niederschrift bestehen keine Einwände, so daß sie unverändert genehmigt wird.

TOP 4: Ehrung der Turniersieger und Jubilare

Die Vorsitzende ehrt Siegmar Saul, der seit 25 Jahren Mitglied des Vereins ist und dankt für seine Treue. Anschließend ehrt sie mit Urkunden die Sieger der Vereinsturniere. Gewonnen haben Spiridon Orestis Alexopoulos die Clubmeisterschaft, Martin Haag die Blitzmeisterschaft, Oliver Albrecht das Pokalturnier und Christoph Böning das Sommerturnier. Alle Geehrten werden mit je einem Buchpreis bedacht.

TOP 5: Bericht des Vorstandes

Die Vorsitzende dankt ihren Vorstandskollegen für ihren außerordentlichen Einsatz. Einige von ihnen haben zwei Ämter ausgefüllt, um den Verein überhaupt am Leben zu erhalten.

Sie berichtet anschließend über die Situation im Jugendbereich. Als Jugendwarte fungieren Ruth Herbrand und Torsten Frühbuss. Die Gruppe umfaßt zur Zeit neun Jugendliche, die in einem Anfänger- und einem Fortgeschrittenenkurs betreut werden. Diese Arbeit teilen sich Walter Blumenberg und Torsten Frühbuss. Die Jugendmannschaft belegt zur Zeit einen Mittelplätz in der Bezirksliga. Bei den Einzelmeisterschaften auf Bezirksebene führen Robert Philipowski in der Meisterklasse und Nikolas Pohl im Hauptturnier.

Danach berichtet Holger Hanke von den Mannschaften. Die Erste liegt nach mäßigem Beginn mit 3:7 Punkten im hinteren Mittelfeld. Die Zweite hat nach größeren Erwartungen bisher enttäuscht und muß bei 3:9 Punkten gegen den Abstieg kämpfen. Hier macht sich der zu dünne Spielerstamm bemerkbar. Die Dritte schlug zwar den jetzigen Tabellenzweiten, machte aber sonst keine Punkte. Auch hier kamen sehr oft Ersatzspieler zum Einsatz. Die Vierte verlor bereits viermal mit 3,5:4,5 Punkten und wird dem Abstieg kaum mehr entrinnen können. Erfreuliches gibt es von der Fünften zu berichten, die keine Aufstellungssorgen hat und mit 6:2 Punkten Aufstiegschancen hat.

Ines Schuart gibt einen Überblick über die Veranstaltungen des letzten Jahres. Insgesamt stellt sie eine zu geringe Teilnahme von Vereinsmitgliedern fest. Im Einzelnen wurden neben dem Promenadenfest und dem Tag der offenen Tür im GHH folgende Turniere durchgeführt:

loigende Turmere dur	cligerum t.		
Veranstaltung	Teilnehmer	davon SCBB	Bemerkung
Jugendaktivschach	33	4	
Jugendopen	83	2	
Clubmeisterschaft	23		(3 vorzeitig ausgestiegen)
Pokalturnier	9	7	
Blitzmeisterschaft	61	24	(im Schnitt 20 pro Abend)
Sommerturnier	41	22	(10 in der Wertung)
Bayernpokal	36	23	
Weihnachtsblitz	30	15	
Schnellturnier 19.5.	66	9	(davon 2 Organisation)
Schnellturnier 1.11.	50	10	(davon 5 Organisation)

Am Training nahmen regelmäßig 6-7 Personen teil, davon ein Mitglied des GSK. Die Themenpartien wurden überhaupt nicht angenommen.

Thorsten Hennings berichtet über die Materialbestände. Die letzte Sortierung erfolgte im Dezember im GHH auf Initiative von Ines Schuart. Im GHH befinden sich 49 komplette Sätze und 100 Bretter, im Brückenforum 38 Sätze. Zahlreiche Klappbretter sind mangelhaft. Vor allem besteht Bedarf an neuen Uhren. In den letzten zwei Jahren wurden 20-25 Uhren verschlissen; von 15 Schnellschachuhren sind noch 2 funktionstüchtig, 8 sogar verschwunden.

Der letzte Großeinkauf datierte Ende 1994, so daß dieses oder nächstes Jahr wieder eine größere Anschaffung nötig wäre. Franz Warlo will sich bei der Stadt nach der Höhe der möglichen Zuschüsse erkundigen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

An der Kassenführung ist nichts auszusetzen. Werner Ehlers gibt Auskunft darüber, daß der Großteil des Haushaltes in Verbandsabgaben und die Miete fließt. Seiner Ansicht nach ist eine gleichbleibende finanzielle Unterstützung des Ordnungsdienstes in Zukunft nicht mehr vertretbar.

Bis auf zwei Fälle haben alle Mitglieder ihren Beitrag zeitgerecht bezahlt.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

Franz Warlo empfindet Verwaltungskosten in Höhe von 100,- DM im ganzen Jahr als überraschend wenig.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Franz Warlo übernimmt die Leitung der Versamlung. Er stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes. Dieser wird mit 16 Jastimmen bei 1 Enthaltung angenommen. Anschließend dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 9: Einsparungen, Regelung des Ordnungsdienstes

Die Bezahlung des Ordnungsdienstes wurde in der Saison 1992/93 eingeführt. Ruth Herbrand erläutert, daß die aktuelle Kassenlage keine Ausgaben für den Ordnungsdienst erlaubt. Werner Ehlers schlägt ein Team von sechs Personen als Ersatz vor. Er verweist auf frühere gute Erfahrungen mit solcherlei Arbeitsteilung. Helmut Zeh gibt zu bedenken, daß die Organisation schwierig sei und das Schlüsselrisiko zu beachten sei. Momentan steht dem Verein nur ein Schlüssel zur Verfügung. Ruth Herbrand bemüht sich gerade um eine neue Schließanlage; von dieser sollten wieder zwei Schlüssel verfügbar sein.

Die Versammlung einigt sich darauf, daß künftig kein Geld für Aufsicht/Schlüsseldienst bezahlt wird. Über die Einnahmen aus eventuellem Verkauf von Speisen und Getränken kann die Aufsicht frei verfügen. Folgende Mitglieder erklären sich bereit, gemeinsam die Aufgabe des Ordnungsdienstes zu übernehmen: Oliver Albrecht, Christoph Böning, Werner Ehlers, Siegmar Saul und Franz Warlo. Thorsten Hennings und Roger Lorenz stehen für Kurzeinsätze zur Verfügung. Insbesondere übernimmt Werner Ehlers die Betreuung aller Blitzabende. Die Verpflegung soll individuell von den Verantwortlichen geregelt werden. Verantwortlich für die gesamte Organisation des Ordnungsdienstes ist Oliver Albrecht.

TOP 10 Neuwahlen

Vorstand		mit Ja	Nein	Enthalten
Es werden gewählt	rei descus a racistalias		rvein	Enthanten
zur 1. Vorsitzenden	Ruth Herbrand	17	0	0
zum 2. Vorsitzenden	Thorsten Hennings	16	0	1
zur 1. Spielleiterin	Ines Schuart	17	0	0
zum 2. Spielleiter	Oliver Albrecht	16	0	1
zum Kassierer	Siegmar Saul	15	0	2
zum Schriftführer	Christoph Böning	15	0	2
zum Materialwart	Thorsten Hennings	15	0	2
für den Breitensport	Walter Blumenberg	17	0	0
für den Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	17	0	0
zur Chefredakteurin	Ines Schuart	15	0	2.

Bei der Erstellung des en passant helfen Winfried Gessinger, Roger Lorenz und Werner Ehlers. Nach Möglichkeit sollen Vorlagen von Holger Hanke weiterverwendet werden. Das Amt des Pressewartes bleibt vorläufig unbesetzt. Martin Haag bietet technische Unterstützung bei der Erstellung von Berichten an. Siegmar Saul betreut das Amt kommissarisch. Im Vorfeld wählte die Jugendversammlung ihren Jugendsprecher David Moussavi, die 1. Jugendwärtin Ruth Herbrand und den 2. Jugendwart Torsten Frühbuss. Sie gehören ebenfalls dem Vorstand an.

Ruth Herbrand dankt den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Holger Hanke und Hans-Bernd von der Lippe für ihre Arbeit und überreicht je einen Buchpreis.

Spielausschuß

Vorgeschlagen wird das Team Helmut Zeh, Franz Warlo, Martin Haag, Christoph Böning und Hans-Bernd von der Lippe und mit 16 Jastimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

Kassenprüfer

Werner Ehlers amtiert ein weiteres Jahr. Als zweiter Kassenprüfer wird Roger Lorenz mit 16 Jastimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

TOP 11: Anträge

Die Versammlung beschließt zunächst folgende Reihenfolge: Antrag Ines Schuart, Antrag Thorsten Hennings.

Antrag Ines Schuart (s. Anlage)

Der Vorschlag einer Differenzierung der Ermäßigung wird allgemein begrüßt. Torsten Frühbuss schlägt vor, die Gruppen nur durch eine Altersgrenze von 14 Jahren zu trennen. Die Versammlung ist sich einig, daß eine Änderung des §3 der Satzung nicht notwendig ist. Daraufhin stellt Ines Schuart den Antrag, die Versammlung möge beschließen:

In Erfüllung des §3 der Satzung wird der Beitrag für Schüler bis zum vollendeten 15. Lebensjahr auf 1/3 des Normalbeitrages, für andere Ermäßigungsberechtigte auf 2/3 des Normalbeitrages festgelegt.

Der Antrag wird mit 14 Jastimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag Thorsten Hennings (s. Anlage)

Thorsten Hennings schildert den finanziellen Aufwand folgender vom Verein durchgeführter Turniere:

Jugendaktivschachturnier
Schnellturnier Pfingstmontag
Schnellturnier Allerheiligen
Siebengebirgspokal

DM 150,DM 300,DM 700,DM 50,-

In Anbetracht der vergleichsweise geringen Beteiligung aus dem eigenen Verein hält er das Sponsoring fast ausschließlich auswärtiger Preisträger nicht für sinnvoll. Bei den Schnellturnieren trägt insbesondere der garantierte Erste Preis erheblich zum negativen Saldo bei.

Christoph Böning schlägt vor, auf garantierte Preise zu verzichten. Oliver Albrecht empfiehlt von vorneherein nach DWZ getrennte Gruppen. Dusan Koler und Helmut Zeh wünschen sich mehr Turniere, die ausschließlich für Teilnehmer aus den unteren Spielklassen gedacht sind. Insgesamt herrscht Einigkeit, daß der Modus flexibler gestaltet werden soll. Der Vorstand soll diese Empfehlung entsprechend umsetzen.

Thorsten Hennings zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

TOP 12: Haushalt 1998 mit Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Siegmar Saul erläutert die aktuelle Finanzlage. Die Stadt Bonn hat den Mietzuschuß gestrichen. Für das kommende Jahr wird mit einer Erhöhung um 20 % gerechnet. Eine neue Schließanlage wird 200,- bis 500,- DM kosten. Es wird zwischenzeitlich ein Lokalwechsel erwogen, aber wieder verworfen.

Der Ordnungsdienst kann nicht mehr finanziert werden und wird aus dem Haushalt 1998 gestrichen. Das *en passant* soll in Zukunft nur noch in begrenztem Umfang herausgegeben werden. Unter Berücksichtigung der neuen Beitragsstaffelung bleibt eine Unterdeckung von ca. 2000,- DM.

Siegmar Saul berichtet, daß im Moment 38 Mitglieder den vollen, 30 Mitglieder den halben Beitrag zahlen; 4 Mitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

Torsten Frühbuss schlägt vor, den Normalbeitrag auf 216,- DM pro anno festzusetzen. Franz Warlo und Helmut Zeh äußern heftigen Widerspruch. Sie fürchten, daß wegen des drastischen Beitragsanstieges einige Mitglieder austreten werden.

Siegmar Saul stellt den Antrag:

Der Beitrag für 1998 wird auf 180,- DM festgesetzt.

Der Antrag wird mit 17 Jastimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

TOP 13: Spielbetrieb und Veranstaltungen

Ines Schuart stellt den Terminplan für die kommende Saison vor. An Pfingsten soll wieder das Schnellturnier durchgeführt werden, ebenso an Allerheiligen, letzteres unter Umständen mit anderem Modus. Auch die Blitzmeisterschaft wird wie gehabt stattfinden; eventuell wird nach Schweizer System gespielt. Ebenso wird ein Sommerturnier gestartet werden. Die Themenpartien sollen noch einmal mit kürzerer Bedenkzeit angeboten werden.

Insgesamt wünscht sich Ines Schuart eine stärkere Mitarbeit der nicht im Vorstand vertretenen Vereinsmitglieder.

TOP 14: Verschiedenes

Spiridon Alexopoulos berichtet, daß seitens eines Athener Schachklubs Interesse besteht, einen Austausch nach Deutschland zu organisieren. Helmut Zeh knüpft die Überlegung an, im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Königswinter und Cognac ähnliches anzustreben. Die Versammlung begrüßt diese Ideen.

Ende: 23.10 h

(Christoph Böning)

Anlage:

Antrag von Ines Schuart:

Die Beiträge werden nach folgenden Grundsätzen erhoben:

- Sozialhilfeempfänger, Kinder, Schüler von Grund-, Real-, Hauptschulen und Gymnasien bezahlen 1/3 des Normalbeitrages. Die obere Altersgrenze für Kinder und Jugendliche beträgt 19 Jahre.
- Studenten, Auszubildende, Arbeitslose bezahlen 2/3 des Normalbeitrages. Eine Immatrikulations-/Ausbildungsbescheinigung kann verlangt werden.

Auf Antrag kann der Vorstand bei geringen Einkünften oder mehr als zwei Mitgliedern einer Familie über eine Verringerung des Beitrages einzelner Mitglieder entscheiden.

Antrag von Thorsten Hennings:

Die vom Verein durchgeführten Turniere

Schnellturnier am Pfingstmontag Schnellturnier an Allerheiligen Siebengebirgspokal

werden in 1998 nicht mehr durchgeführt.

Unsere Mannschaften

1. Mannschaft SVM – Oberliga

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.	Plz
1	SF Lohmar I	x	7	6.5	3.5	3.5	4.5	4	4.5					
2	Pulheimer SC I	1	x	3	4.5	5	1	2	-	SALINA		2.5		
3	Klub Kölner SF III	1.5	5	x	4	3.5	4	3 3/5	11.19	361215	5.5	5.5		
4	Post TSV Aachen I	4.5	3.5	4	x	5	preval.	1000		6	2	5	1000	2.3
5	Aachener SV II	4.5	3	4.5	3	x			4	3.5	4.5	4		2.4
6	SF Monheim I	3.5	7	4		CONT.	х	5.5	4	6	6.5	4.5		
7	SC Bonn/Beuel I	4	6		H.E.	1	2.5	х	6.5	3	4	1		
8	Langenfelder SF I	3.5				4	4	1.5	x	3	2.5	3.5		
9	SV Horrem I		1200		2	4.5	2	5	5	х	2	4		Tar I
10	GSK III		4	2.5	6	3.5	1.5	4	5.5	6	x			
11	Gerling Köln I		5.5	2.5	3	4	3.5	7	4.5	5	20147	х		23

Nr.	Name	DWZ	6	8	9	10	11	1	2	3	4	5	Pkt.
1	Mikhail Rytschagov	2487			0				1				
3	Martin Haag	2256	0.5	0.5	1	1	0	0.5	0				
4	Hans-Uwe Hinrichs	2109	N. S.	1	1	0	0	0.5	0.5	1000		146	DON'T VA
5	Heiko Mertens	2103	0.5	17.0	0	1	1	1	1	3.8			
7	Jens Lieberum	2094	1	1	0	0.5	0	0	175 175	7			MARK!
8	Basilius Gikas	2182	0.5	0.5	198	1	0	MENT	1	All d	135	1	
1001	Arnd Roßkothen	2096	0	1	0	0		1	+				- 489
1002	Robert Philipowski	1943	0	1	0	0.5	0	0.5	1				
1003	Lutz Pinkus	2064	0	0.5	0.5		0	0	0.5				
1003	Roger Lorenz	2051	0	1	0.5	0	0	0.5			16	100	

2. Mannschaft SVM - Verbandsliga

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.	Plz
1	SV Hennef I	x	3.5	4	5.5	1	4.5	1	4	enthan		O TO	5		
2	SC Bonn/Beuel II	4.5	x	3.5	4	2.5	3.5	2.5	To the second		100	3.5	3		
3	SV Ehrenfeld I	4	4.5	х	5.5	5	2.5	100	Anto	The same	6	2.5	5		
4	Emp. Maulwurf I	2.5	4	2.5	х	1.5	100 CH 100	-0.0		3.5	2	1	2.5		
5	VdSF Bonn II	7	5.5	3	6.5	x	1.34	KANDA AU	4	4	5.5	1.5		7-5-7	
6	Puhlheimer SC II	3.5	4.5	4.5			x	4	5	4	3	2	500		
7	SF Lohmar II	7	6.5	10/17	Hole	tale of	4	x	1.5	7	5.5	4	4.5		
8	SG Niederkassel I	4	hts/or	1793	la hai	4	3	6.5	х	2.5	4	2.5	5	Serion.	5
9	Brühler SK I	diliti	miliat	nidio	4.5	4	4	1	5.5	X	5	3.5	4	Serge as	2
10	GSK IV	to be	wdow	2	6	2.5	5	2.5	4	3	х	ericets	4.5	glosen	18
11	Bayer Leverk. I	178 138	4.5	5.5	7	6.5	6	4	5.5	4.5	falsa (b	x	Start &	of malice	
12	SF Rheinbach I	3	5	3	5.5	San H	15 60	3.5	3	4	3.5	director.	х	dans tut	

Nr.	Name	DWZ	11	1	12	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.
9	Ian Sutton	2080	0		0	-								
10	Theo Schmidt	2040	0	1				0						
11	Spiros Alexopoulos	1916			0	11 15	0	1	1	- 1	153	14	ATER	Sigh A
12	Christof Schadt	1969	0	0	0	0.5	0.5	0	- 1	HOL				99
13	Udo Volz	1970	1	a gray	0.5	1	0.5	0		1079	1912	7	Control of	
14	Dr. Helmut Jörg	1976	0.5			THE	1	4.444	Contract of the last	-				7
15	Christoph Böning	2036	0	1	0.5	in plant	1	0	1	MAS.			and	10
16	Walter Blumenberg	1927		1	1	1	0.5	1	THE	100		139		
2001	Norbert Heidler	1878	1	0.5	1	1	0.5	0.5				271	Anaryti	
2002	Thomas König	1929	1	0	1	0		0	-	71	100		dre 6	75
17	HB. von der Lippe	1815	1	1	x	x	x	x	x	x	х	х	х	2
20	Helmut Zeh	1831		0		-	75				30		1	
21	Gerhard Winter	1810		1 1	0		1	V 1		15				
3001	Zoran Bubic	1-1		3 1 1			-							1-8
4001	Dr. Franz Warlo	1569			18	0	х	х	X	х	х	Х	х	0
4002	Siegmar Saul	1554	3 0 1		1	0	х	X	x	х	х	Х	х	0

Schwere Zeiten für die zweite Mannschaft

Bereits die Auslosung in der Liga Mitte ließ erkennen, daß in der neuen Saison größere Anforderungen an uns gestellt würden. Neben den Favoriten Leverkusen und Lohmar sowie dem Fahrstuhlteam von den Maulwürfen gab es viele gleichstarke Teams. Die Verstärkungen für unsere Mannschaft ließen aber eine spannende Saison in der oberen Tabellenhälfte erhoffen.

Zuerst kam Bayer Leverkusen zu uns. Ian, Theo und Christof an den Spitzenbrettern bekamen die Überlegenheit der Gäste auch deutlich zu spüren. Überraschend konnte die Hintermannschaft mit Norbert, Thomas und Ersatzmann Hans-Bernd zum 3:3 ausgleichen. Ich selbst war im entscheidenden Moment zu zögerlich und verlor. Dr. Jörg hatte zwar bei vielen Bauern die aktivere Figur, doch wo sie siegbringend geopfert werden mußte, vermochte auch nach der Analyse keiner endgültig einzuschätzen. So endete diese Partie mit einem Remis und der Kampf mit 3,5:4,5 - knapp, aber eben kein Punkt für die Mannschaft.

Die nächste Begegnung führte uns nach Hennef, wenn auch mit halbstündiger Verspätung. Tröstlich, daß auch zahlreiche Einheimische mit der mangelhaften Wegbeschreibung nicht viel anfangen konnten. Neben Niederlagen von Thomas und Helmut gab es hinten nur einen Sieg von Hans-Bernd, dafür gewannen vorne Theo, Walter und ich. Christof reichte in schlechter Stellung auch ein Turmopfer nicht mehr zum Dauerschach, so daß Norbert sein besseres Endspiel mannschaftsdienlich mit einem friedlichen Remis beendete 4,5:3,5 für uns.

Gegen Rheinbach gab es in der Vergangenheit fast immer Abstiegsduelle, diesmal hatten wir andere Ziele. Ian und Christof gerieten mit Schwarz schnell in Entwicklungsrückstand, was eine Mattkombination bzw. mehrere Minusbauern zur Folge hatte. Spiros an Brett 2 hatte leichte Vorteile bei vollem Brett. Leider konnte Schwarz mit einem komplizierten Figurentausch zwei Bauern gewinnen, so daß es 0:3 hieß. Gerhard hatte an Brett 8 gute

Angriffschancen bei verschiedenen Rochaden, übersah jedoch einen kleinen Trick; innerhalb weniger Züge war auch dieser Punkt weg. Nun hieß es aufholen. Norbert machte den Anfang, als nach dem Damentausch sein aktiver König die Partie entschied. Bei Walter beherrschten die Läufer das Feld; die Farbverteilung schien mir bei einem kurzen Blick nur Remis zuzulassen. In meiner Zeitnot merkte ich nicht, daß Walter gewonnen hatte und so kämpften Udo und ich nicht mehr energisch genug um die verbliebenen kleinen Siegchancen. Auch diese strategische Panne trug ein wenig zur 3:5 Niederlage bei.

Gegen Ehrenfeld mußte ich dann pausieren; leider nicht als Einziger, so daß Franz und Siegmar aushelfen mußten. Zu allem Überfluß fiel Spiros in der Nacht zum Sonntag wegen Krankheit aus. So halfen auch drei Siege von Udo, Walter und Norbert bei einem Remis von Christof nicht - die Kölner gewannen mit 4,5:3,5.

Gegen die Maulwürfe waren wir nun erklärter Favorit. Das kampflose 0:1 stellte die Planung jedoch schon etwas auf den Kopf. In der mit 4 Remis recht friedlichen Begegnung war nach der Niederlage von Spiros am Spitzenbrett sogar eine Niederlage drin, was Dr. Jörg und ich gerade noch verhindern konnten. Die Zwischenbilanz von 3:7 Punkten war deutlich zu mager.

Gegen die Stadtverwaltung schien Besserung in Sicht, erstmals mußte kein Ersatzspieler aufgestellt werden. Leider war an diesem Tag irgendwie der Wurm drin, jedenfalls gewannen nur Topscorer Walter sowie Spiros zum erstenmal – bei einem Remis von Norbert zu wenig. Das 2,5:5,5 war nach meinem Geschmack zu hoch, aber in dieser Spielklasse werden kleinere Sünden hart bestraft.

In Pulheim mußte nun wieder ein Punkt her. Doch auch diesmal fehlte Sonntag morgen einer mehr als geplant; mangels einsetzbarer Ersatzleute waren wir zu sechst. Der heldenhafte Kampf schien bei Helmut zuerst Früchte zu tragen. Leider verpaßte er den Zeitpunkt, die bessere Stellung langsam zu verwerten und geriet alsbald auf die Verliererstraße. Spiros und Christof gelangen zwei schöne Kontersiege, aber sonst gab es bei Dr. Jörg. Norbert und mir Remis - schon wieder 3,5:4,5. Sehr ärgerlich!

Jetzt steckten wir schon tief im Tabellenkeller, so daß gegen Lohmar höchstens Durchhalteparolen helfen konnten. Leider verlief der Kampf schon bald sehr einseitig, sogar Walter und Norbert verloren ihre weiße Weste. Einzig Christof mit einem erfolgreichen Konter und Ian mit einem Remis verbesserten das trübe Ergebnis.

In der aktuellen Tabelle stehen wir nun auf dem vorletzten Platz. Bei drei noch ausstehenden Spielen ist es durchaus möglich, zwei Plätze gutzumachen. Dafür müssen in Niederkassel, gegen Brühl und in Godesberg mindestens vier Punkte her. Besonders an den Spitzenbrettern gab es bisher zuviele Ausfälle; dies war mit dem kleinen Spielerstamm nicht zu verkraften. Wir müssen uns noch einmal kräftig zusammenreißen!

(Christoph Böning)

3. Mannschaft Schachbezirk Bonn – Bezirksliga

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Brett	Platz
1	GSK V	x	3	2	3	5	4	4	6	216	0	1000		do color
2	SC Meckenheim I	3	х	1	1	3	3	2		2	1	May hit	Total of	servisi
3	SC Siegburg I	1	2	X	0	4	3		3	0	2	Ell-Prises		States
4	SG Siebengebirge I	5	6	4	x	4		5	2	2	2			
5	SF Seelscheid I	0	4	0	0	х	3	3	1	2	1977			
6	SC Bonn/Beuel III	2	1	3		2	X	3	3	4	2			
7	1. SK Troisdorf I	1	4		0	3	4	X	0	1	1		it is t	and the second
8	VdSF Bonn III	2	light.	4	2	4	4	7	X	4	2		Second sec	Toda Isl
9	SK Heimerzheim I		2	3	2	4	3	6	2	X	2	Carlo Ve	Wastel	per e
10	GSK VI	0	3	1	4		4	5	2	5	х			

Nr.	Name	DWZ	5	10	7	8	9	1	2	3	4	Pkt.
17	Hans-Bernd v.d. Lippe	1815	-		0	0.5	0	0.5	0.5	()		
18	Peter Roemer	1904		0	1	20	- The	0	0	0.5		
19	Arnulf Weingarten	1793	0.5	1	0	2 950	1	0	0.5	1		illo:
20	Helmut Zeh	1831	1	0	WHITE.	1	171 10	1	0	a second	(m)	
21	Gerhard Winter	1810	200000	1	0.5	1	1	1	0	1		She fi
22	Peter Brixius	1662	0	0								
24	Christoph Breuer	1600	-	0.5	0	0			1	0		
3001	Zoran Bubic	W 707 Oc.	0.5	0	1	1017 10		0	E97 P	0.5	85	
25	Ferdinand Stuch	1597	1			100 IN	BIN 18	10-10-	100.1	0	Х	1
26	Arnold Krechel	1932	0.5	mo o	1	х	x	х	х	х	х	1.5
27	Theodoros Tzalavra	1760	The second		0	ELEGIS.						
28	Winfried Wolfgang	1640				1	return d	soul i	0.5	X	X	1.5
29	Detlev Trimborn	1660	in.	0.5	4	0	X	X	х	x	х	0.5
30	Thorsten Hennings	1831	Anna Sa	don't	ligh a	8335		0.5	nasică:	1	X	1.5
4001	Dr. Franz Warlo	1569	Soci	1120	John	19,41	0	х	X	х	X	0
4002	Siegmar Saul	1554	Mi. as	each.	State	dien	0.5	х	х	X	х	0.5
4003	Lutz Stumkat	1525	orksi)	Mate	ses.	b inchie	1	SU2	de la	1902	X	1
5018	Duzan Kolar	1 m	none,	388	8.88	H. 271.376	1	0	х	х	х	1

4. Mannschaft Schachbezirk Bonn – Bezirksklasse

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Brett	Platz
1	SC Limperich I	x	3	2	1	5	4	3	n o	0.33	4		n-bandd	
2	SV Turm S. Augustin I	4	x	0	1	1	4	basel-	Sec.	4	0	Acceles to	en 100 2	98.10.163
3	TTC GW Fritzdorf I	3	5	X	3	4			0	4	0			
4	GSK VII	5	4	4	x			4	3	4	3			
5	SV Hennef II	2	3	2	emo	х	4	6	4	5	Suga	elleri g	galia	dala r
6	SC Bonn/Beuel IV	3	1		118	3	X	3	2	2	2	700 1000	gialisació	1
7	VdSF Bonn IV	3	1213	(Tab	2	2	4	X	2	5	2		ngogick	duste
8	1. SK Troisdorf II	9.0	100	5	0	1	3	4	Х	6	3	den h	martens)	ell chai
9	SF Rheinbach II		2	3	3	3	3	1	0	x	1 139	(i)zest	w/snes	Mine
10	SF Lohmar III	2	4	5	3	100	5	4	3	Nov	x	katte	en Brei	

Nr.	Name	DWZ	5	10	7	8	9	1	2	3	4	Pkt.
25	Ferdinand Stuch	1597	0.5	0.5	0	0	0	0	0		-	
26	Arnold Krechel	1932	1	3.3	0.5	0.5	0.5	0	0.5			
27	Theodoros Tzalavra	1760	-	0	0	1	0	1	0		1300	
28	Winfried Wolfgang	1640	-	0	0	0.5	1		-			
29	Detlev Trimborn	1660	0	1	1	1	0	0	0		717	
30	Thorsten Hennings	1831	1	1	1	0.5	1	1970	0.5			
31	Ines Schuart	1563	1	0	+	180	0.5	0.5	1	(SHO)		
32	Konstantin Flaounas	-	182		0	0.5			MAR			
4001	Dr. Franz Warlo	1569	A STATE	0	THE S	0	0.5	1	0.5		670	75 84
4002	Siegmar Saul	1554	Chart.	0				1				
4003	Lutz Stumkat	1525	0	1800		44		1		2 1	LAN	W41, 740
38	Florian Cornelissen	786		III.	45		7/8-819	0				

5. Mannschaft Schachbezirk Bonn - 2. Kreisklasse

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	Pkt.	Brett	Platz
1	GSK X	x	2	3	3	3	2	5: 5	13:14	4.
2	SC Bonn/Beuel V	4	х	3	3	2	2	8: 2	14:10	1.
3	SK Heimerzheim III	2	1	х	1	1	1	0:10	6:15	6.
4	SG Siebengebirge III	2	2	3	х	2	3	3: 7	12:13	5.
5	VdSF Bonn VI	3	1	4	3	х	2	6: 4	13:10	3.
6	SV Turm S. Augustin II	3	4	2	3	2	х	8: 2	14:10	1. ↑

Nr.	Name	DWZ	5	1	6	3	4	Pkt.
33	Thorsten Frühbuss	2035	1	1	1	1	1	5
34	David Moussavi	1080	0.5	1	0	0.5	0.5	2.5
35	Volker Edler	1207	0.5	1	0	1	0	2.5
36	Niku Moussavi	-	0	0	0	0.5	0	0.5
37	Ruth Herbrand	1614	1	1	1	1	1	5
38	Florian Cornelissen	786	0.5		0	0		0.5
5002	Amilcar Coronado	_		0				0
5018	Duzan Kolar	_					1	1

en	passant	1/	/98
----	---------	----	-----

Jugendmannschaft Schachbezirk Bonn - Jugendliga

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	Pkt.	Brett	Platz
1	SF Rheinbach	х	0	2	-	1418	1	1 08	E I mi	S. Salt
		x			-		1.5			
2	GSK I	4	x	3.5	-	2	4	1000		huodko
			x		-	3.5	2	1 18		
3	SC Meckenheim I	2	0.5	x	-	1.5		1 1500		
				x	-	1			Tona	
4	SG Siebengebirge	-	-	-	x	-	-	1 -	-	hall to N
	State State of	-	-	-	x	-	-			
5	SF Lohmar 1974		2	2.5	-	X	3			To Jacob
			0.5	3	-	x	T			The same
6	SC Bonn/Beuel	3	0	2	-	1	X			
Ne	L. Carrier	2.5	0.00	61	-	30	x			
Nr.	Name	DV	NZ	1 4	2	5	3]	1 4	2 5	3 Pk

Nr.	Name	DWZ	1	4	2	5	3	1	4	2	5	3	Pkt.
101	Robert Philipowski	1943	1	1	0	1	1	1					
102	David Moussavi	1080	1	1	0	0	1	1		1			
103	Niku Moussavi	-	0	1	0	0	0	1					
104	Florian Cornelissen	786	1				0	0.5					
107	Fabian Moussavi	-	No.	1	0		37						
108	Nikolas Pohl	_			81	0							

Turnierergebnisse

Bezirks- und Verbandsturniere

Bei der Jugendeinzelmeisterschaft des Schachbezirkes Bonn siegte Robert Philipowski im Meisterturnier bei 15 Teilnehmern. Er holte in den 7 Runden 6 Punkte. Nikolas Pohl holte nur einen Punkt weniger im Hauptturnier und erreichte dort den 3. Platz von 18 Teilnehmern.

Bei der Senioreneinzelmeisterschaft des Schachbezirkes Bonn hält Helmut Zeh nach 4 Runden den 2. Platz.

Robert Philipowski belegte den 1. Platz bei der Blitzeinzelmeisterschaft des Schachverbandes Mittelrhein in der Altersklasse U15. Ebenso setzte er sich im 12 Teilnehmer starken Feld bei der Einzelmeisterschaft des Schachverbandes Mittelrhein dieser Altersklasse durch. Bei der Einzelmeisterschaft des Schachbundes Nordrhein-Westfalen in der Altersklasse U15 wurde er Dritter bei 26 Teilnehmern.

(Ines Schuart)

Vereinsmeisterschaft 1997/98

Im letzten Oktober starteten 18 Teilnehmer den Kampf um den Vereinsmeister. Keiner zog sich während des Turniers bis heute zurück, aber trotzdem mußten einige kampflose Punkte abgegeben werden. Da das Turnier auf Grund von Urlaub oder Umzüge einiger Teilnehmer noch nicht beendet ist, wird der neue Vereinsmeister erst im nächsten en passant gekürt. Die bisherigen Ergebnisse sind heute schon mal abgedruckt.

(Ines Schuart)

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	Pl
1	Günther Waller	2	18	8	16	9	5	12	13	12		
	into mose the fire	0	0	0.5	0	0	0	(F) (B)	0	mathe	Name of	det
2	Siegmar Saul	1	11	17	10	18	8	14	16	15	ALC: YES	831
	estado mário d	1	0.5	0	34)8	0.5	0	8 10	10	rada	mer:	19.12
3	Theo Schmidt	4	12	10	13	7	6	17	15	11		
		0	1	1	1	0.5	0.5	0	1			
4	Roger Lorenz	3	13	15	7	17	10	6	11	14	dan.	4
		1	1	1	1	0		1	nuclea In			
5	Dr. Franz Warlo	6	16	12	15	14	1	13	18	10		7
		0	1	+	0	0	1	0	1	-		
6	Basilius Gikas	5	15	11	17	10	3	4	8	13		-
		1	1	0.5	0	1	0.5	0	1			
7	Bernhard Heim	8	14	18	4	3	13	11	10	17		
		1	1	1	0	0.5	1	0	1			
8	Detlev Trimborn	7	9	1	12	11	2	10	6	16		
		0	1	0.5	1	0	1		0			
9	Christoph Breuer	10	8	14	14	1	16	15	12	18		
		0	0	-	-	1	1		+			
10	Christoph Böning	9	17	3	2.	6	4	8	7	5		
		1	0.5	0	+	0			0	-		
11	Oliver Albrecht	12	2	6	18	8	17	7	4	3	1	115
		1	0.5	0.5	1	1	0	1		-		
12	Eric Hahn	11	3	5	8	16	15	1	9	1		
		0	0	-	0	0	0		-			
13	Theodoros Tzalavra	14	4	16	3	15	7	5	1	6		
		1	0	1	0	0	0	1	1	-		
14	Spiros Alexopoulos	13	7	9	9	5	18	2	17	4		
		0	0	+	+	1	1	1	200	-		
15	Werner Ehlers	16	6	4	5	13	12	9	3	2	1	
-		1	0	0	1	1	1	-	0			
16	Michael Horn	15	5	13	1	12	.9	18	2	8		
and a		0	0	0	1	1	0	0				
17	Jens Lieberum	18	10	2	6	4	11	3	14	7		
		1	0.5	1	1	1	1	1				
18	Zoran Bubic	17	1	7	11	2	14	16	5	9	31	
	and the second	0	1	0	0	0.5	0	1	0	-		

16

en passant 1/98

5. Offenes Beueler Jugendaktivschachturnier

Am 8. März 1998 fand das 5. Offene Beueler Jugendaktivschachturnier im Brückenforum Bonn/Beuel statt. Leider fanden sich nur 14 Teilnehmer in drei Altersklassen ein. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und ein Überraschungsei. Die Sieger konnten zusätzlich noch einen Pokal oder einen Sachpreis mit nach Hause nehmen.

In der Gesamtwertung siegte Christian Seel vor Thomas Draeger (beide U15) und Maksim Jounoussow (U11). David, Niku und Fabian Moussavi vertraten unseren Verein und erreichten die Plätze 7, 11 und 13.

Die Turnierleitung bedankt sich bei allen Helfern. Besonder Dank gilt wieder einmal Werner Ehlers für die Organisation des leiblichen Wohles. Zum Schluß spendete er für die beiden jüngsten Teilnehmer Felix Kemp und Fabian Moussavi einen Kuchen-Osterhasen.

(Ines Schuart)

Nr.	Name DWZ/Altersklasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt Buch	Platz in AK
1	Thomas Draeger 1850 / U15	7	4	14 0	5 0.5	6	3	10 1	2	12 1	7.5 46	2. 2.
2	Michael Gridin 1397 / U13	8	5 1	3 0	12 1	14 0	4 0.5	7	1 0	11 1	5.5 39	5. 2.
3	Maksim Jounoussow 1350 / U11	9	6	2	14 0.5	5 0.5	1 0	4	12 1	13 1	7 47	3. 1.
4	Sven Spickermann 1194 / U15	10 1	1 0	12 0	8	11 0	2 0.5	3	13 1	14 0	4.5 43	8. 3.
5	David Moussavi 1088 / U13	11	0	9	1 0.5	3 0.5	6	12 0	8	7	5 36.5	7. 3.
6	Jakow Pawlow 1050 / U11	12 1	3	10 0.5	13 1	1 0	5	14 0	11 1	9 0.5	5 46.5	6. 2.
7	Fabian Moussavi — / U11	1 0	12 0	13 0	11 0	9	8	2 0	10 0	5 0	1 37.5	13. 4.
8	Felix Kemp — / U11	2 0	14 0	11 0.5	4 0	13 0	7 0	9	5 0	10 0	0.5 39	14. 5.
9	Friedrich Wendel — / U15	3 0	13 1	9	10 0	7	11	8	14 0	6 0.5	4.5	9. 4.
10	Ilja Roumiantsev — / U13	4 0	11 1	6 0.5	9	12 1	14 0.5	1 0	7	8	6 36.5	4.
11	Lars Borutsky — / U11	5 0	10 0	8 0.5	7	4 0	9	13 0	6 0	2 0	1.5 35	12. 3.
12	Niklas Kindhäuser — / U13	6 0	7	4	2 0	12 0	13 1	5 1	3 0	1 0	4 44.5	10. 4.
13	Niku Moussavi — / U13	14 0	0	7	6	8	12 0	11 1	4 0	3 0	3 36	11. 5.
14	Christian Seel 1900 / U15	13 1	8	1	3 0.5	2	10 0.5	6	9	4	8 43.5	1. 1.

Ausschreibungen - Kurzfassungen

Die kompletten Ausschreibungen liegen in den Spiellokalen aus!

10. Bonner Jugend-Open 1998

Beginn:

25. Juni 1998 3. Juli 1998

Meldeschluß:

15. Mai 1998 schriftl. an Walter Blumenberg

Modus:

Ende:

9 Rd. CH-System, Hauptturnier (DWZ > 1400). Nachwuchsturnier, Kadettenturnier (für Anfänger)

Startgeld: DM 30.00

Preise:

Pokale für die Sieger, Sachpreise

11. Bonner Schnellturnier 1998

Beginn:

1. Juni 1998 10:30 Uhr

Ende:

1. Juni 1998 gegen 19:30 Uhr

Meldeschluß: Modus:

1. Juni 10:15 Uhr bei der Spielleitung 7 Rd. CH-System, Bedenkzeit: 30 Minuten

Startgeld: Preise:

DM 20,00 (Ermäßigt DM 15,00)

DM 5,00 je gespielter Siegpartie

Vereinspokalturnier 1998

Beginn:

14. April 1998 19:30 Uhr

Ende:

9. Juni 1998

Termine:

14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni jeweils 19:30 Uhr

Meldeschluß:

14. April 1998 19:15 Uhr bei der Spielleitung

Modus:

KO-System, Bedenkzeit: 90 Minuten für 40 Züge + 15 Minuten

Blitzsaison 1997/98

Beginn:

2. September 1997

Ende: Termine: 4. August 1998

1. Dienstag im Monat jeweils 20:00 Uhr

Meldeschluß:

19:45 Uhr bei der Spielleitung

Modus:

Vorrunden mit Finalrunden im Rundensystem

Regelmäßige Teilnahme ist nicht notwendig.

Schnellturnier 1998

Beginn: 21. April 1998 Ende: 18. Juni 1998

Termine: 3. Dienstag im Monat jeweils 20:00 Uhr Meldeschluß: jeweils 19:45 Uhr bei der Spielleitung Modus: 7Rd. CH-System, Bedenkzeit: 10 Minuten Regelmäßige Teilnahme ist nicht notwendig.

Sommerturnier 1998

Beginn: 26. Mai 1998 Ende: 22. September 1998

Termine: 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils 20:00, 21:00, 22:00 Uhr

Meldeschluß: 5 Minuten vor Rundenbeginn bei der Spielleitung Abgewandeltes CH-System, Bedenkzeit: 30 Minuten

Regelmäßige Teilnahme ist nicht notwendig.

Termine

April 1998

 Di
 7
 19:45
 Beuel
 Monatsblitz

 Di
 14
 19:15
 Beuel
 Pokalturnier

 So
 19
 11:00
 A
 Post TSV Aachen II - SCBB I

 So
 19
 10:45
 GHH
 SCBB II - Brühler SK I

Di 21 19:45 Beuel Schnellturnier

So 26 9:45 Beuel SCBB IV - GSK VII Di 28 19:30 Beuel Pokalturnier, Training

Mai 1998

So 3 9:45 Beuel SCBB III - SG Siebengebirge I

Di 5 19:45 Beuel Monatsblitz

J Do 7 17:15 GHH SCBB - SC Meckenheim I

Di 12 19:30 Beuel Pokalturnier

So 17 10:45 Beuel SCBB I - Aachener SV II

So 17 11:00 A GSK IV - SCBB II

Di 19 19:45 Beuel Schnellturnier

Di 26 19:30 Beuel Pokalturnier/Sommerturnier, Training

Juni 1998

GHH 11. Bonner Schnellturnier Mo 9:15 Di 19:45 Beuel Monatsblitz Di 9 19:50 Beuel Sommerturnier Beuel Schnellturnier Di 16 19:45 Beuel Promenandenfest 20 11:00 Di 23 19:50 Beuel Sommerturnier, Training GHH 10. Bonner Jugend-Open 25.6. - 3.7.

Juli 1998

Di 7 19:45 Beuel Monatsblitz Di 14 19:50 Beuel Sommerturnier Di 21 19:45 Beuel Schnellturnier

Di 28 19:50 Beuel Sommerturnier, Training

August 1998

Di 4 19:45 Beuel Monatsblitz
Di 11 19:50 Beuel Sommerturnier
Di 18 19:45 Beuel Schnellturnier
Di 25 19:50 Beuel Sommerturnier

September 1998

Di 1 19:45 Beuel Monatsblitz

So 6 9:45 GHH Tag der offenen Tür

Di 8 19:50 Beuel Sommerturnier Di 15 19:45 Beuel Schnellturnier

Di 22 19:50 Beuel Sommerturnier

Di 29 19:50 Beuel Bayernpokal

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ihre Spende wird steuerwirksam, wenn Sie sie auf ein Konto der Stadt Bonn überweisen. Von der Stadt Bonn erhalten Sie anschließend eine Spendenbescheinigung.

Konten der Stadt Bonn:

Stadtsparkasse Bonn:

Konto: 11312, BLZ: 38050000

Postbank Köln:

Konto: 118 90 - 501, BLZ: 370 100 50

Bitte geben Sie auf Ihrer Überweisung zusätzlich an:

Hauskennzahl: 9975.104.00002 für Schachclub Bonn/Beuel.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Horag

Impressum

Spielstätten:

Städtische Seniorenbegegnungsstätte im Brückenforum Bonn-Beuel

Dienstag: 19:00 - 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch

Donnerstag: 17:00 - 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Anschrift: Ruth Herbrand, Thomas-Mann-Straße 32, 53111 Bonn

Zustellungsvertreterin: Ines Schuart, Hauptstraße 2b, 53604 Bad Honnef

Bankverbindung: Volksbank Bonn e.G. Konto: 3 003 984 019, BLZ: 380 602 85

Internet: http://www.telemarkt.de/scbb

Telefonnummern der Vorstandmitglieder und Mannschaftsführer

omnummern der vorsta	duming meder and mainisc	nanomunici
1. Vorsitzende	Ruth Herbrand	0228 - 694253
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 - 799 57
1. Spielleiterin	Ines Schuart	02224-6924
2. Spielleiter	Oliver Albrecht	0228-231222
Kassenwart	Siegmar Saul	0228 - 468215
Pressewart	Siegmar Saul	0228 - 468215
Jugendwart	Ruth Herbrand	0228 - 694253
Schriftführer	Christoph Böning	0228-667506
Breitensportbeauftragter	Walter Blumenberg	0228 - 253965
1. Mannschaft	Basilius Gikas	0228 = 674333
2. Mannschaft	Christoph Böning	0228-667506
3. Mannschaft	Hans-Bernd von der Lippe	0228 - 467998
4. Mannschaft	Detlev Trimborn	0228 - 443705
5. Mannschaft	Ruth Herbrand	0228-694253

Vorschau: Die nächste Ausgabe des en passant erscheint am 1. Juni 1998.

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 15. Mai 1998.

Geplante Themen sind die Vereinsmeisterschaft, der Endstand der Mannschaftssaison, das Vereinspokalturnier und die Vorbereitung der neuen Mannschaftssaison.

© Schachclub Bonn/Beuel en passsant 1/98 7. April 1998

Redaktion: Ines Schuart, Christoph Böning, Werner Ehlers (Photos)

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle freiwilligen Mitarbeiter, die Texte in ASCII-Format zu liefern. Danke.

Copy-Shop: Copy Center Endenich, Endenicher Straße 297, 53121 Bonn